

Nachtragsvereinbarung zur Datenverarbeitung (ehemals Software-as-a-Service Addendum)

Diese Nachtragsvereinbarung zur Datenverarbeitung (Data Processing Addendum, „DPA“) ist Bestandteil des Softwarevertrags und/oder des Dienstleistungsvertrags („Vertrag“) zwischen dem Provider und dem Kunden für den Erwerb bestimmter SaaS-Softwarelizenzen und/oder Wartungs- und/oder Beratungsdienste (für die Zwecke dieses DPA im Folgenden als „Dienste“ bezeichnet) und ist Teil eines schriftlichen (auch in elektronischer Form) Vertrages zwischen dem Provider und dem Kunden. Großgeschriebene Begriffe, die hierin nicht definiert sind, haben die im Vertrag festgelegte Bedeutung.

1. **Definitionen.** Großgeschriebene Begriffe, die nicht im Zusammenhang oder im Vertrag definiert werden, haben die ihnen nachstehend zugewiesene Bedeutung:

- a) **„Datenverantwortlicher“** bezeichnet eine natürliche oder juristische Person, Behörde, Einrichtung oder andere Stelle, die alleine oder gemeinsam mit anderen die Zwecke und Mittel der Verarbeitung personenbezogener Daten bestimmt.
- b) **„Datenschutzgesetz“** bezeichnet alle Gesetze und Vorschriften, die für die Verarbeitung personenbezogener Daten von Kunden im Rahmen des Vertrages gelten, einschließlich, soweit anwendbar: (i) der California Consumer Privacy Act in der durch den California Privacy Rights Act geänderten Fassung und alle darunter erlassenen verbindlichen Vorschriften („CCPA“), (ii) die Datenschutz-Grundverordnung (Verordnung (EU) 2016/679) („EU-DSGVO“ oder „DSGVO“), (iii) das Schweizer Bundesgesetz über den Datenschutz („DSG“), (iv) die EU-DSGVO, soweit sie aufgrund von Abschnitt 3 des European Union (Withdrawal) Act 2018 (die „UK-DSGVO“) Teil des Gesetzes von England und Wales ist, und (v) der UK Data Protection Act 2018; jeweils in der von Zeit zu Zeit aktualisierten, geänderten oder ersetzten Fassung.
- c) **„Betroffene Person“** bezeichnet die identifizierte oder identifizierbare natürliche Person, auf die sich die personenbezogenen Daten des Kunden beziehen.
- d) **„Personenbezogene Daten“** bezeichnet Informationen über eine identifizierte oder identifizierbare natürliche Person oder weitere Informationen, die auf andere Weise „personenbezogene Daten“, „personenbezogene Informationen“, „persönlich identifizierbare Informationen“ oder ähnliche Begriffe gemäß der Definition in den Datenschutzgesetzen darstellen.
- e) **„Verletzung des Schutzes personenbezogener Daten“** bezeichnet eine unbeabsichtigte oder unrechtmäßige Vernichtung, den Verlust, die Änderung, die unbefugte Weitergabe oder den unbefugten Zugriff Dritter auf personenbezogene Daten des Kunden, die vom Provider verarbeitet werden und für die jeweils gemäß den Datenschutzgesetzen ein Verantwortlicher erforderlich ist, der die zuständigen Datenschutzbehörden oder die betroffenen Personen benachrichtigt.
- f) **„Verarbeitung“** bezeichnet jeden mit oder ohne automatisierte Verfahren ausgeführte Vorgang im Zusammenhang mit personenbezogenen Daten, etwa das Erheben, das Erfassen, das Organisieren, das Strukturieren, das Speichern, das Anpassen oder Verändern, das Auslesen, das Abrufen, das Verwenden, das Weitergeben durch Übermittlung, die Verbreitung oder eine andere Form der Bereitstellung, das Abgleichen oder Verknüpfen, das Einschränken, das Löschen oder die Vernichtung.
- g) **„Auftragsverarbeiter“** bezeichnet eine natürliche oder juristische Person, Behörde, Einrichtung oder andere Stelle, die personenbezogene Daten im Auftrag des Verantwortlichen verarbeitet.
- h) **„Standardvertragsklauseln“** oder **„EU-Standardvertragsklauseln“** bezeichnet die von der Europäischen Kommission mit Beschluss 2021/914 genehmigten Standardvertragsklauseln.
- i) **„Unterauftragsverarbeiter“** bezeichnet die verbundenen Unternehmen des Providers und vom Provider (oder den verbundenen Unternehmen des Providers) für die Erbringung eines Teils der oder sämtlicher Dienste beauftragte Dritte, die personenbezogene Daten des Kunden in Übereinstimmung mit diesem DPA verarbeiten.

2. Verarbeitung personenbezogener Daten des Kunden

Der Provider kann personenbezogene Kundendaten im Rahmen des Vertrages als Auftragsverarbeiter im Auftrag des Kunden als Verantwortlicher (oder gegebenenfalls als Unterauftragsverarbeiter im Auftrag des Kunden als Auftragsverarbeiter) verarbeiten. Der Provider verpflichtet sich, personenbezogene Daten ausschließlich zum Zweck der Erfüllung der Verpflichtungen des Providers gegenüber dem Kunden gemäß und in Übereinstimmung mit (i) diesem DPA und dem Vertrag und (ii) den schriftlichen Anweisungen des Kunden oder (iii) zur Erfüllung der Verpflichtungen des Providers gemäß den geltenden Gesetzen zu verarbeiten, vorbehaltlich etwaiger Mitteilungspflichten gemäß den Datenschutzgesetzen. Angaben zum Gegenstand der Verarbeitung, zur Dauer, zur Art und zum Zweck der Verarbeitung sowie zur Art der personenbezogenen Daten des Kunden und der betroffenen Personen sind im Vertrag festgelegt oder, falls dies nicht der Fall ist, in Anhang 1 der Anlage dieses DPA aufgeführt. Kunde und Provider erklären sich damit einverstanden, ihre jeweiligen Verpflichtungen gemäß den Datenschutzgesetzen einzuhalten, die für die im Zusammenhang mit den Diensten verarbeiteten personenbezogenen Daten gelten. Der Kunde trägt die alleinige Verantwortung für die Einhaltung der Datenschutzgesetze in Bezug auf die Verarbeitung personenbezogener Daten des Kunden, bevor er personenbezogene Daten an den Provider weitergibt, überträgt oder diesem anderweitig zur Verfügung stellt. Der Provider informiert den Kunden unverzüglich, wenn seiner Meinung nach die Anweisungen des Kunden gegen die Datenschutzgesetze verstoßen würden.

3. Sicherheit der Datenverarbeitung

- a) **Allgemeine Sicherheitsrichtlinien.** Der Provider wird technische und organisatorische Maßnahmen, Verfahren und Praktiken implementieren und aufrechterhalten, die für die Art der personenbezogenen Daten des Kunden angemessen sind und dazu dienen, die Sicherheit, Vertraulichkeit, Integrität und Verfügbarkeit der personenbezogenen Daten des Kunden zu schützen und Verstöße gegen personenbezogene Daten zu verhindern, und zwar in Übereinstimmung mit den Sicherheitsmaßnahmen des Providers, auf die im Vertrag verwiesen wird und die unter <https://www.quest.com/legal/security.aspx> (zusammenfassend **„Sicherheitsseite“**) genauer beschrieben sind, einschließlich der folgenden:
 - Richtlinie zur Datensicherheit,
 - Beschreibung der technischen und organisatorischen Maßnahmen,
 - Richtlinie zur Reaktion auf Datenschutzverletzungen und

- Datenschutzerklärung.

Der Provider kann seine Sicherheitsseite modifizieren, solange dies keine wesentliche Verschlechterung des allgemeinen bereitgestellten Schutzniveaus bedeutet.

- b) **Vertraulichkeit.** Der Provider schützt die personenbezogenen Daten des Kunden gemäß seinen im Vertrag festgelegten Vertraulichkeitspflichten. Der Provider stellt sicher, dass seine Mitarbeiter, die personenbezogene Daten des Kunden verarbeiten, schriftliche Vertraulichkeitsvereinbarungen abgeschlossen haben. Der Provider wird sicherstellen, dass die Vertraulichkeitsverpflichtungen über die Kündigung des Beschäftigungsverhältnisses hinaus für diese Mitarbeiter fortbestehen. Der Provider wird seine Mitarbeiter mit Zugang zu personenbezogenen Daten des Kunden regelmäßig in Bezug auf die Vorschriften und Prinzipien der Datensicherheit sowie des Datenschutzes schulen.

4. Anfragen von betroffenen Personen.

Auf Anfrage des Kunden wird der Provider wirtschaftlich angemessene Maßnahmen ergreifen, um den Kunden dabei zu unterstützen, seine Verpflichtungen gemäß den Datenschutzgesetzen einzuhalten und auf Anfragen von Einzelpersonen zur Ausübung ihrer Rechte gemäß den Datenschutzgesetzen zu reagieren, sofern der Kunde solche Anfragen vernünftigerweise nicht selbständig erfüllen kann (einschließlich durch die Nutzung der Dienste). Erhält der Provider eine Anfrage einer betroffenen Person in Bezug auf personenbezogene Daten, die im Rahmen dieses Vertrages verarbeitet werden, wird der Provider die betroffene Person (sofern die betroffene Person Informationen zur Identifizierung des Kunden bereitgestellt hat) anweisen, ihre Anfrage an den Kunden weiterzuleiten.

5. Auditrechte.

- a) **Aufzeichnungen des Providers im Allgemeinen.** Der Provider wird in Übereinstimmung mit den Datenschutzgesetzen Aufzeichnungen über seine Verarbeitung führen und dem Kunden auf dessen schriftliche Anfrage hin alle angemessenerweise erforderlichen Aufzeichnungen zur Verfügung stellen, um die Einhaltung der Verpflichtungen des Providers gemäß diesem DPA und den geltenden Datenschutzgesetzen nachzuweisen.

- b) **Programm zur Compliance von Dritten.** Der Provider wird seine vorhandenen Programme für Audits und Zertifizierungen durch Dritte darlegen und dem Kunden auf dessen schriftliche Anfrage hin (und vorbehaltlich der in dem Vertrag dargelegten Vertraulichkeitspflichten) Kopien der Auditberichte (jeweils ein „**Auditbericht**“) zur Verfügung stellen. Der Kunde kann bei Bedarf eine Kopie der Auditberichte an die zuständigen Regierungsbehörden weitergeben.

- c) **Kundenaudit.** Der Kunde kann auf seine Kosten ein Audit nach einem gemeinsam vereinbarten Plan entsprechend den nachstehenden Audit-Parametern durchführen (ein „**Audit**“). Der Kunde kann seine Auditrechte ausüben, (1) wenn die Bereitstellung eines Auditberichts durch den Provider dem Kunden keine ausreichenden Informationen liefert, um die Einhaltung dieses DPA oder die Einhaltung der Datenschutzgesetze zu überprüfen, oder (2) wenn dies für den Kunden erforderlich ist, um auf ein behördliches Audit zu reagieren, oder (3) im Zusammenhang mit einer Verletzung des Schutzes personenbezogener Daten.

Jedes Audit (1) muss von einem unabhängigen Dritten durchgeführt werden, der mit dem Provider eine Vertraulichkeitsvereinbarung abgeschlossen hat, (2) muss sich auf Angelegenheiten beschränken, die für den Kunden vernünftigerweise erforderlich sind, um die Einhaltung dieses DPA durch den Provider und die Einhaltung der Datenschutzgesetze durch die Parteien zu beurteilen, (3) muss zu einem einvernehmlich vereinbarten Zeitpunkt und nur während der regulären Geschäftszeiten des Providers stattfinden, (4) darf nicht mehr als einmal pro Jahr stattfinden (es sei denn, dies ist nach den Datenschutzgesetzen oder im Zusammenhang mit einer Verletzung des Schutzes personenbezogener Daten erforderlich), (5) darf sich nur auf Einrichtungen erstrecken, die vom Provider kontrolliert werden, (6) muss die Ergebnisse auf personenbezogene Daten des Kunden beschränken und (7) muss alle Ergebnisse in dem nach den Datenschutzgesetzen zulässigen Umfang als vertrauliche Informationen behandeln.

6. Unterauftragsverarbeiter und internationale Datenübermittlungen.

- a) **Einsatz von Unterauftragsverarbeitern.** Der Kunde erteilt dem Provider die allgemeine Genehmigung, im Zusammenhang mit der Erbringung der Dienste Unterauftragsverarbeiter zu beauftragen. Der Provider wird die angemessenen schriftlichen Vereinbarungen mit Unterauftragsverarbeitern gemäß den Bestimmungen dieses DPA und gemäß den hierzu zwischen Kunden und Provider bestehenden Anweisungen abschließen. Der Provider ist für alle Verletzungen dieses DPA durch vom Provider beauftragte Unterauftragsverarbeiter verantwortlich.

- b) **Liste der Unterauftragsverarbeiter.** Der Provider führt eine Liste von Unterauftragsverarbeitern nach Softwareprodukt, einschließlich ihrer Funktionen und Standorte, die dem Kunden nach der Registrierung unter <https://support.quest.com/subprocessor> zur Verfügung steht. Mindestens dreißig (30) Tage, bevor ein neuer Unterauftragsverarbeiter Zugang zu personenbezogenen Daten erhält, aktualisiert der Provider die Liste der Unterauftragsverarbeiter und benachrichtigt den Kunden nach der Registrierung per E-Mail.

- c) **Einspruch gegen neue Unterauftragsverarbeiter.** Wenn der Kunde einen neuen Unterauftragsverarbeiter nicht genehmigen will, kann der Kunde jedes Abonnement für die betreffende SaaS-Software kündigen, indem er vor Ablauf der Mitteilungsfrist eine schriftliche Kündigung einreicht, in der die Gründe für die Nichtgenehmigung aufgeführt sind.

- d) **Internationale Datenübermittlungen.** Für die Übermittlung europäischer und/oder britischer personenbezogener Daten an einen Unterauftragsverarbeiter, der in einem Drittland ansässig ist, das keinen angemessenen Schutz für personenbezogene Daten bietet, hat der Provider mit dem betreffenden Unterauftragsverarbeiter die EU-Standardvertragsklauseln abgeschlossen, um angemessene Sicherheitsvorkehrungen für die Übermittlung solcher personenbezogener Daten in Übereinstimmung mit den europäischen und britischen Datenschutzgesetzen sicherzustellen.

7. Meldung über Verletzungen des Schutzes personenbezogener Daten.

Zusätzlich zu den auf der Sicherheitsseite dargelegten Verpflichtungen benachrichtigt der Provider den Kunden unverzüglich, wenn er Kenntnis von Verletzungen des Schutzes personenbezogener Daten erhält und stellt angemessene in seinem Besitz befindliche Informationen bereit, um dem Kunden zu helfen, die Pflichten des Kunden zu erfüllen, eine Verletzung des Schutzes personenbezogener Daten gemäß den Vorschriften des Datenschutzrechts zu melden. Der Provider kann solche Informationen phasenweise bereitstellen, wenn sie verfügbar werden. Der Provider stimmt zu, in gutem Glauben

Anstrengungen zur Identifizierung der Ursache solch einer Verletzung des Schutzes personenbezogener Daten zu unternehmen und die Maßnahmen zu ergreifen, die der Provider als notwendig und angemessen erachtet, um die Ursache für die Verletzung des Schutzes personenbezogener Daten zu beheben.

8. Löschung von personenbezogenen Daten des Kunden.

Sofern der Kunde den Provider nicht mindestens dreißig (30) Tage vor Beendigung der Dienste benachrichtigt, löscht der Provider nach Kündigung oder Ablauf des Vertrages alle personenbezogenen Daten des Kunden aus den Systemen des Providers. Der Provider führt die Löschung gemäß den branchenüblichen Verfahren zur sicheren Löschung durch. Ungeachtet des Vorstehenden kann der Provider personenbezogene Kundendaten aufbewahren: (i) soweit dies durch Datenschutzgesetze vorgeschrieben ist oder (ii) in Übereinstimmung mit seinen Standardrichtlinien zur Datensicherung oder Aufbewahrung von Aufzeichnungen, vorausgesetzt, dass der Provider in beiden Fällen (1) die Vertraulichkeit der aufbewahrten personenbezogenen Kundendaten wahrt und auch sonst die geltenden Bestimmungen dieses DPA einhält und (2) die aufbewahrten personenbezogenen Kundendaten nicht weiter verarbeitet, außer für die in den geltenden Datenschutzgesetzen festgelegten Zwecke und Zeiträume.

9. Datenschutz-Folgenabschätzung.

Der Provider leistet dem Kunden angemessene Zusammenarbeit und Unterstützung, soweit dies erforderlich ist, um die Verpflichtungen des Kunden gemäß den Datenschutzgesetzen zur Durchführung einer Datenschutz-Folgenabschätzung oder einer ähnlichen Risikobewertung im Zusammenhang mit der Nutzung der Dienste durch den Kunden zu erfüllen.

Diese Anlage ist Teil des DPA.

ANHANG I - Gegenstand und Einzelheiten der Verarbeitung

A. LISTE DER PARTEIEN

Der Vertrag zwischen dem Kunden als Verantwortlichem und dem Provider als Auftragsverarbeiter enthält eine Beschreibung aller erforderlichen Informationen, wie zum Beispiel:

- Name, Anschrift, Name der Kontaktperson,
- Position und Kontaktdaten,
- Tätigkeiten, die für die gemäß diesen Klauseln übermittelten Daten relevant sind, und
- Unterschrift und Datum.

B. BESCHREIBUNG DER VERARBEITUNG

1. Kategorien von betroffenen Personen, deren personenbezogene Daten verarbeitet werden

Sofern vom Kunden nicht anders angegeben, betreffen die verarbeiteten personenbezogene Daten die folgenden Kategorien betroffener Personen:

- Mitarbeiter, Auftragnehmer, Geschäftspartner des Kunden.

2. Kategorien von verarbeiteten personenbezogenen Daten

Der Kunde bestimmt die Datenkategorien entsprechend seiner Nutzung der Dienste. Die verarbeiteten personenbezogenen Daten betreffen in der Regel die folgenden Kategorien von Daten:

- Beschäftigungsdaten (darunter Firmenname und -anschrift, Berufsbezeichnung, Position, demografische Daten und Standortdaten) in Bezug auf Mitarbeiter des Kunden oder andere Dritte, deren personenbezogene Daten vom Kunden oder im Namen des Kunden bereitgestellt werden;
- Systeminformationen, die sich auf die Systeme des Kunden oder auf die Systeme beziehen, die dem Provider vom Kunden zur Verfügung gestellt werden und die mit den im Rahmen des Vertrages erworbenen Diensten in Zusammenhang stehen und für die Erbringung der Dienste erforderlich sind (die Nutzerkennung und Passwort, Computer- und Domainname, die IP-Adresse, GUID-Nummer oder den Standort des Computers bzw. anderer verwendeter Geräte umfassen können).

Unter diesem DPA verarbeitete personenbezogene Daten des Kunden können ehemalige, gegenwärtige und zukünftige Geschäftspartner oder andere mit diesen Geschäftspartnern verbundene Personen betreffen.

3. Verarbeitete sensible Daten (falls zutreffend)

Besondere Kategorien personenbezogener Daten (sensible Daten) dürfen vom Kunden nicht zur Verfügung gestellt werden, es sei denn, sie werden von Fall zu Fall identifiziert, und dann nur in dem Umfang, in dem die Parteien vereinbaren, dass solche besonderen Datenkategorien von den Diensten abgedeckt werden sollen.

4. Häufigkeit der Verarbeitung (z. B. ob die Daten einmalig oder kontinuierlich verarbeitet werden)

Kontinuierlich für die Dauer der Nutzung der Dienste.

5. Art der Verarbeitung

- a) **Wartungsdienste:** Der Provider oder seine Unterauftragsverarbeiter leisten Wartungsdienste, wenn ein Kunde ein Supportticket einreicht, weil die Software nicht verfügbar ist oder nicht wie erwartet funktioniert. Der Provider nimmt Telefonanrufe entgegen, führt grundlegende Fehlerbehebungen durch und bearbeitet Supporttickets in einem Tracking-System.
- b) **Beratungsleistungen:** Der Provider oder seine Unterauftragsverarbeiter erbringen Dienstleistungen im Rahmen des Dienstleistungsauftrags.
- c) **SaaS-Software:** Bereitstellung der vom Kunden erworbenen SaaS-Software.

6. Zweck(e) der Datenübermittlung und Weiterverarbeitung

Die personenbezogenen Daten des Kunden, die durch den Provider verarbeitet werden, werden folgenden grundlegenden Verarbeitungstätigkeiten unterzogen:

- a) Verwendung personenbezogener Daten, um die Provider-Dienste bereitzustellen und gegebenenfalls den Zugang zu und die Nutzung der SaaS-Software gemäß dem Vertrag zu ermöglichen und um dem Kunden auf dessen Wunsch und in Übereinstimmung mit den spezifischen Anforderungen des Kunden gegebenenfalls Wartungsdienste zu leisten, und zwar in Übereinstimmung mit den unten beschriebenen Anweisungen;
- b) Speicherung personenbezogener Daten;
- c) elektronische Verarbeitung personenbezogener Daten zur Datenübertragung;
- d) kontinuierliche Verbesserung der im Rahmen der Provider-Dienste bereitgestellten Serviceleistungen und Funktionen, einschließlich Automatisierung, Transaktionsverarbeitung und maschinelles Lernen;
- e) Ausführung von Anweisungen des Kunden in Übereinstimmung mit dem Vertrag.

Die folgenden zusätzlichen Verarbeitungstätigkeiten gelten für alle in der SaaS-Software gespeicherten personenbezogenen Daten:

- a) Speicherung personenbezogener Daten in Rechenzentren (Multi-Tenant-Architektur);
- b) Sicherung und Wiederherstellung der in der SaaS-Software gespeicherten personenbezogenen Daten des Kunden;
- c) elektronische Verarbeitung personenbezogener Daten, einschließlich Datenübertragung, Datenrückgewinnung, Datenzugriff;
- d) Kommunikation mit den Benutzern des Kunden;
- e) Freigabe, Entwicklung und Hochladen von Korrekturen oder Upgrades für die SaaS-Software;
- f) Netzwerkzugang zur Ermöglichung der Übermittlung personenbezogener Daten;
- g) Überwachung, Fehlerbehebung und Verwaltung der zugrunde liegenden SaaS-Software-Infrastruktur und -Datenbank;
- h) Sicherheitsüberwachung, netzwerkbasierte Unterstützung bei der Erkennung von Eindringlingen, Penetrationstests; und
- i) soweit erforderlich, zur Beantwortung von Anfragen und Aufforderungen der betroffenen Personen und in Übereinstimmung mit den unten beschriebenen Anweisungen.

Der Provider kann anonymisierte Daten (bei denen es sich nicht um personenbezogene Daten des Kunden handelt, die aber von personenbezogenen Daten des Kunden abgeleitet werden können) für Zwecke in Verbindung mit der Produktverbesserung und der Entwicklung neuer Produkte und Dienste des Providers verwenden.

Weitere Einzelheiten darüber, was die SaaS-Software tut, wie sie mit personenbezogenen Daten umgeht und wo die Daten gespeichert werden, sind in der Produkt Dokumentation und Security Guide angegeben.

- 7. **Zeitraum, für den die personenbezogenen Daten aufbewahrt werden, oder, falls dies nicht möglich ist, die Kriterien, nach denen dieser Zeitraum festgelegt wird**
Die vorgenannten personenbezogenen Daten werden während der Nutzung der Dienste durch den Kunden gemäß dem Vertrag und vorbehaltlich Abschnitt 9 dieses DPA verarbeitet.
- 8. **Für die Übermittlung an Unterauftragsverarbeiter, auch Gegenstand, Art und Dauer der Verarbeitung angeben**
In Bezug auf die EU-Standardvertragsklauseln erfolgt die Übermittlung an Unterauftragsverarbeiter auf der gleichen Grundlage wie in diesem DPA aufgeführt.
- 9. **Anweisungen, Verpflichtungen von Kunde und Provider.**
Der Provider befolgt die schriftlichen und dokumentierten Anweisungen, die er vom Kunden erhalten hat, in Bezug auf die personenbezogenen Daten des Kunden, es sei denn, dass nach Auffassung des Providers diese Anweisungen (1) gesetzlich verboten sind oder wahrscheinlich zu einem Verstoß gegen Datenschutzgesetze führen würden, (2) erhebliche Änderungen an den Diensten des Providers verlangen und/oder (3) nicht mit den Bedingungen des Vertrages oder der Dokumentation des Providers in Bezug auf die gemäß dem Vertrag verkauften Diensten konform sind. In solchen Fällen hat der Provider den Kunden unverzüglich über seine Unfähigkeit, solche Anweisungen zu befolgen, zu informieren. Jede Beschreibung der Verarbeitung im Vertrag, in diesem DPA und in der zugehörigen Dokumentation des Providers gilt als Anweisung des Kunden.

ANHANG II – Beschreibung der technischen und organisatorischen Maßnahmen

Der Provider setzt bei seiner Verarbeitung der personenbezogenen Daten des Kunden im Rahmen dieses DPA die auf der Sicherheitsseite (gemäß der in Abschnitt 3(a) des DPA enthaltenen Definition) dargelegten angemessenen technischen und organisatorischen Maßnahmen ein. Der Provider kann die zum Schutz der personenbezogenen Daten des Kunden ergriffenen Maßnahmen modifizieren, solange dies nicht zu einer wesentlichen Senkung des hierin dargelegten allgemeinen Datenschutzniveaus führt.